

Zürich, 9. Juli 1999



Pressemitteilung

Bilanzpressekonferenz der EMS-Gruppe

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Zusammenfassung	2
II. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe 1998	4
1. Kennzahlen 1998 im Vergleich zu den Vorjahren	
2. Entwicklung der Geschäftsbereiche	
III. Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 21. August 1999 / Gewinnverwendung	6
IV. Sicherstellung des künftigen Ertrages	7
V. Geschäftsgang / Ausblick 1999	8
VI. Termine	8

I. Zusammenfassung

Die in den Bereichen **Polymere Werkstoffe**, **Feinchemikalien** und **Engineering** tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der **EMS-CHEMIE HOLDING AG** zusammengeschlossen sind, legt ihre Konzernrechnung wie in den Vorjahren gemäss den Normen der International Accounting Standards (IAS) vor. Der **Konsolidierungskreis** hat sich gegenüber dem Vorjahr infolge des Joint Ventures mit H.B. Fuller (USA), welches im April 1997 wirksam wurde, leicht verändert.

Höherer Umsatz

Gegenüber dem Vorjahr steigerte EMS den **Nettoumsatz** um 3,7 % auf 1'064 Mio. Franken (1'026). Bei gleichbleibendem Konsolidierungskreis wäre der Nettoumsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,3 % angestiegen. In lokalen Währungen betrug der Zuwachs 7,2 %.

Gehaltenes Betriebsergebnis

Das **Betriebsergebnis** konnte mit dem Umsatzwachstum nicht Schritt halten. Es verbesserte sich um 0,5 % auf 189 Mio. Franken (188). Die unterproportionale Verbesserung ist in erster Linie auf Ergebniseinbrüche in Asien zurückzuführen, welche insbesondere das Anlagenbaugeschäft der EMS-INVENTA betrafen und in geringerem Ausmass die Polymeren Werkstoffe des Unternehmensbereiches EMS-CHEMIE. Die Ergebniseinbussen, welche ca. 20 Mio. Franken betragen, konnten durch einen erfreulichen Geschäftsgang in Europa und USA aufgefangen werden.

Tieferer Gewinn netto

Im Gegensatz zu 1997, als sämtliche Wertschriften mit bedeutenden Gewinnen veräussert wurden, realisierte EMS erwartungsgemäss nur unbedeutende Wertschriftengewinne. Der **Gewinn netto** liegt daher um 46,5 % tiefer und beträgt 161 Mio. Franken (300).

Reduktion des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** hat sich aus zwei Gründen auf 703 Mio. Franken verringert: Einerseits infolge des 1998 durchgeführten Aktienrückkaufs von 202 Mio. Franken, andererseits wurden die **latenten Steuern** ab diesem Jahr erstmals gemäss IAS 12 (revised) ausgewiesen, was zusätzliche Steuerrückstellungen von 170 Mio. Franken erforderte und zu einer entsprechenden einmaligen Reduktion des Eigenkapitals führte.

Hoher Exportanteil

Der Exportanteil des **Nettoumsatzes** betrug gesamthaft 89,1 % (89,2 %), und zwar in die EU 60,7 % (59,2 %), in die USA 11,8 % (12,2 %), in den Fernen Osten 10,4 % (11,9 %) und in die übrigen Länder 6,2 % (5,9 %). In der Schweiz selbst realisierte EMS 10,9 % (10,8 %) des Gesamtumsatzes.

Produktionsschwergewicht in der Schweiz

Dagegen **produzierte EMS** in der Schweiz vom gesamten Umsatz 76,8 % (78,1 %), im übrigen Europa 16,0 % (14,5 %), in den USA 5,0 % (5,5 %) und in Asien 2,2 % (1,9 %).

Höhere Investitionen

Die **Investitionen** lagen mit 103 Mio. Franken (70) stark über dem Vorjahr. In der Schweiz wurden 82,2 %, im übrigen Europa 11,0 %, in den USA 5,7 % und in Asien 1,1 % investiert. Die im Berichtsjahr eingesetzten Mittel dienten folgenden Verwendungszwecken: Kapazitätsausweitung 66,3 %, Erneuerung/Rationalisierung 21,1 %, qualitativ technische Verbesserungen 10,5 % und Umweltschutz/Sicherheit 2,1 %. Da der Cash-flow mit 214 Mio. Franken (354) über der Investitionssumme lag, war EMS wie in den Vorjahren auch 1998 in der Lage, die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln zu finanzieren.

Mitarbeiterentwicklung

Ende 1998 beschäftigte die EMS-Gruppe total 2'633 (2'565) Mitarbeiter. Davon arbeiteten 1'922 (1'918) in der Schweiz, 442 (449) in der EU, 115 (114) in den USA, 154 (79) im Fernen Osten und 0 (5) in übrigen Ländern. Die Personalbestandessteigerung im Fernen Osten ist auf ein Joint Venture des Unternehmensbereiches EMS-TOGO mit einem lokalen chinesischen Partner zurückzuführen.

II. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe 1998

1. Kennzahlen 1998 im Vergleich zu den Vorjahren

	Geschäftsjahre, Mio. CHF		
	1998	1997	1996
Nettoumsatz	1'063,8	1'025,9	945,2
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 3,7 %	+ 8,5 %	+ 2,3 %
Gesamtleistung	1'101,0	1'115,8	986,9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 1,3 %	+ 13,1 %	- 0,5 %
Betriebsergebnis *	189,2	188,3	152,1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	+ 0,5 %	+ 23,8 %	+ 10,4 %
in % des Nettoumsatzes	17,8 %	18,4 %	16,1 %
Finanzergebnis	4,6	175,0	126,1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 97,4 %	+ 38,8 %	+ 12,8 %
Gewinn netto **	160,6	300,1	229,1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 46,5 %	+ 31,0 %	+ 12,2 %
in % der Gesamtleistung	14,6 %	26,9 %	23,2 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (CHF)	307,75	549,75	381,85
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 44,0 %	+ 44,0 %	+ 17,3 %
Cash-flow ***	214,4	353,5	279,5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 39,4 %	+ 26,5 %	+ 11,7 %
in % der Gesamtleistung	19,5 %	31,7 %	28,3 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (CHF)	410,90	647,55	465,85
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	- 36,5 %	+ 39,0 %	- 36,5 %
Investitionen	102,6	70,1	71,8
in % des Cash-flows	47,8 %	19,8 %	25,7 %
Eigenkapital	703,1	917,1	951,2
in % der Bilanzsumme	36,8 %	57,5 %	67,2 %
Eigenkapital-Rendite	22,8 %	32,7 %	24,1 %
Eigenkapital pro div.berechtigte IA (CHF)	1'347,30	1'680,10	1'585,35
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. (ohne Lehrlinge)	2'633	2'565	2'658

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

** Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

*** Gewinn netto plus Abschreibungen

2. Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Umsatz- und Betriebsergebnisentwicklung der verschiedenen Geschäftsbereiche stellt sich für das Jahr 1998 wie folgt dar:

	1998
Polymere Werkstoffe	
- Umsatz in Mio. CHF	817
- Veränderung in % zum Vorjahr	+ 3.8 %
- Veränderung in % zum Vorjahr in lokaler Währung	+ 7.0 %
- Betriebsergebnis (EBIT) in Mio. CHF	126
- Veränderung in % zum Vorjahr	0.0 %
- In % des Nettoumsatzes	15.4 %
Feinchemikalien	
- Umsatz in Mio. CHF	165
- Veränderung in % zum Vorjahr	+ 7,9 %
- Veränderung in % zum Vorjahr in lokaler Währung	+11,6 %
- Betriebsergebnis (EBIT) in Mio. CHF	52
- Veränderung in % zum Vorjahr	+14,6 %
- In % des Nettoumsatzes	31,6 %
Engineering und Verschiedenes	
- Umsatz in Mio. CHF	82
- Veränderung in % zum Vorjahr	- 4,7 %
- Veränderung in % zum Vorjahr in lokaler Währung	+ 1,5 %
- Betriebsergebnis (EBIT) in Mio. CHF	11
- Veränderung in % zum Vorjahr	- 34,1 %
- In % des Nettoumsatzes	13,7 %
EMS-Gruppe	
- Umsatz in Mio. CHF	1064
- Veränderung in % zum Vorjahr	+ 3,7 %
- Veränderung in % zum Vorjahr in lokaler Währung	+ 7,2 %
- Betriebsergebnis (EBIT) in Mio. CHF	189
- Veränderung in % zum Vorjahr	+ 0,5 %
- In % des Nettoumsatzes	17,8 %

Kommentar

Die beste Umsatz- und Ergebnisentwicklung erzielte der Unternehmensbereich EMS-DOTTIKON mit dem Geschäftsbereich **Feinchemikalien**. Diese Entwicklung ist das Resultat einer konsequenten Förderung von ertragsstarken Produkten bei gleichzeitiger Kostendisziplin. Als Zwischenproduktlieferant gilt es, die Abhängigkeit von wenigen Kunden zu reduzieren, damit deren missglückte Produkteinführungen aufgefangen werden können. Ende 1998 und anfangs 1999 haben denn auch zwei fehlgeschlagene Medikamenteinführungen EMS-DOTTIKON zurückgeworfen, was sich auf das Umsatz- und Ergebniswachstum 1999 negativ auswirken wird.

Die **Polymeren Werkstoffe** profitierten von der günstigen Autokonjunktur speziell in Europa, was insbesondere den Unternehmensbereich EMS-TOGO positiv beeinflusste. Neben dem Aufbau von Stützpunkten in China und Thailand wurde vor allem die Position im Automobilnachmarkt durch die Akquisition der deutschen Pyrmo-Gruppe für die nächsten Jahre erheblich gestärkt. Der Unternehmensbereich EMS-CHEMIE erzielte mit den Hauptstossprodukten erfreuliche Erfolge. Trotzdem wurde das Ergebnis wegen des Einbruchs im Asienmarkt nicht erreicht.

Im Geschäftsbereich **Engineering** musste der Unternehmensbereich EMS-INVENTA einen erneuten Umsatzrückgang hinnehmen, der auf das tiefe Investitionsvolumen im Fernen Osten zurückzuführen ist. Durch diesen Rückgang erlitt dieser Geschäftsbereich einen starken Ergebniseinbruch. Der Unternehmensbereich EMS-PATVAG, der hauptsächlich im Airbag-Anzünder-Geschäft tätig ist, konnte das Ergebnis trotz hohem Konkurrenz- und Preisdruck verbessern.

III. Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG vom 21. August 1999 / Gewinnverwendung

Verwaltungsrat

Die Amtsdauern der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates Christoph Blocher, Karl Imhof und Karl Janjóri laufen mit der bevorstehenden Generalversammlung ab. Sie werden der Generalversammlung zur Wahl als Verwaltungsräte für lediglich ein Jahr beantragt, um anlässlich der Generalversammlung 2000 in der Neubesetzung des Verwaltungsrates freie Hand zu haben.

Gewinnverwendung

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG hat seit 1992 1,54 Milliarden Franken in Form von Dividenden, Nennwertreduktionen und vor allem Aktienrückkäufen an den Markt zurückgeführt. Dies wurde nötig, weil geeignete Akquisitionsmöglichkeiten, welche eine mit EMS vergleichbare Rendite aufwiesen, fehlten, und weil EMS die überflüssigen Mittel nicht selber halten wollte.

Seit Anfang 1998 steigerte EMS das Engagement in der algroup kontinuierlich. Gegenwärtig sind in dieser operativen Beteiligung Mittel in der Höhe von rund 846 Mio. Franken gebunden. Aufgrund der Tatsache, dass diese Beteiligung mit Fremdmitteln erworben wurde, ergeben sich langfristig Chancen. (Der Buchgewinn beträgt per 6. Juli 1999 134 Mio. Franken.) Um die Bilanz stark zu halten, verzichtet EMS 1999 auf eine Dividendenausschüttung und trägt den Gewinn auf die neue Rechnung vor. Der Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG wird folgende Gewinnverwendung beantragt:

	1998/99
Jahresgewinn	98'093 209.28
Diverse	359.45
Reserven für eigene Aktien	0.00
Entnahme für Aktienrückkauf	(200'400'000.00)
Vortrag aus dem Vorjahr	213'796'694.28
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>111'490'263.01</u>

wie folgt zu verwenden:

<u>Vortrag auf neue Rechnung</u>	<u>111'490'263.01</u>
<u>Bilanzgewinn</u>	<u>111'490'263.01</u>

IV. Sicherstellung des künftigen Ertrags

Damit die EMS-Gruppe auch künftig eine hohe Ertragsqualität hat, wurden verschiedene Massnahmen beschlossen, die vorerst zu Umsatzeinbussen, höheren Kosten und erhöhten Investitionen führen. Bereits ab dem Jahre 2000 werden positive Auswirkungen festzustellen sein. Dies betrifft im besonderen:

- **Desinvestitionen**

Einstellung von margenschwachen Produktlinien und Stilllegung von entsprechenden Anlagen, vor allem im Produktbereich Polymere Werkstoffe des Unternehmensbereiches EMS-CHEMIE.

- **Investitionen**
für neue, margenträchtige Zukunftsprodukte, vor allem in den Unternehmensbereichen EMS-CHEMIE und EMS-DOTTIKON.
- Gründung eines **neuen Profitcenters**
Konsequent dezentrale Führung mit Gründung des Unternehmensbereiches EMS-PRIMID, welcher ursprünglich die Sparte Duroplaste im Unternehmensbereich EMS-CHEMIE bildete, und mit Primid über ein neues umwelt-freundliches Produkt für lösungsmittelfreie Pulverlacke verfügt.
- **Marktverstärkung durch Akquisitionen**
Mit PYRMO-CHEMIE GmbH & Co. KG wurde das Autoreparaturgeschäft und mit Karl Fischer Industrieanlagen GmbH der Anlagenbau gestärkt
- **Minderheitsbeteiligung** an der algroup
Am 30.6.1999 hielt EMS eine operative Beteiligung von 8,43 % an der algroup.

V. Geschäftsgang / Ausblick 1999

Das laufende Jahr hat harzig und unter den Erwartungen begonnen. In den ersten vier Monaten verringerte sich der Nettoumsatz um 0,8 % auf 362 Mio. Franken und das Betriebsergebnis um 8,2 % auf 64 Mio. Franken. Einer deutlich verbesserten Situation bei der Engineering-Tochter INVENTA-FISCHER steht ein Umsatz- und Ergebnismrückgang im Bereich Feinchemikalien gegenüber. Er ist die Folge von nicht erfolgreich im Markt eingeführten Pharmaprodukten von EMS-Kunden, für welche EMS-DOTTIKON die Zwischenprodukte liefert. Dank besseren Ergebnissen in den übrigen Unternehmensbereichen wird EMS das geplante Betriebsergebnis auf der Höhe des Vorjahres wieder erreichen.

VI. Termine

- Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG:
21. August 1999 in Domat/Ems
- 8-Monatsbericht 1999: Ende September 1999
- Bericht Jahresabschluss 1999 der EMS-Gruppe: März 2000